

## Kurze Geschichte der Ukraine

Nach den drei Teilungen Polens **Ende des 17. Jhd.** wurde die westliche Ukraine mit Ausnahme Ost-Galiziens, das zum Habsburgreich kam, russisch. Die **Kern-Ukraine** wurde damals als **«Kleinrussland»** bezeichnet.

Im **Wiener Kongress 1814/15** verhandelten die Grossmächte nach der Niederlage Napoleons u.a. über die territoriale Ordnung Europas, wobei es den Ukrainern nicht gelang, einen dauerhaften Nationalstaat zu schaffen.

Aber **Ende des 19. Jhd./Anfang des 20. Jhd.** begannen sich in Kiew Kräfte zu formieren, die eine **Unabhängigkeit von Russland einforderten**. Und während des Ersten Weltkriegs unterstützte das Deutsche Reich die Separationsbemühungen der Ukraine. Dennoch vertraten polnische Nationalisten, aber auch Russland die Theorie, die Ukrainer bzw. die Ukraine gebe es gar nicht.

Der **Erste Weltkrieg** führte zur Internationalisierung der ukrainischen Frage, brachte die Ukraine aber auch zwischen die Fronten von Österreich-Ungarn und Russland. Die **Ukraine wurde zum Kriegsgebiet**, so eroberten russische Truppen im Sep. 1914 den Osten Galiziens mit der Hauptstadt Lwiw bzw. Lemberg, aber die Russen wurden in der Folge durch die Deutschen zurückgedrängt, und am 5. Dezember 1917 kam es zum Waffenstillstand.

Schon im März 1917 versammelten sich in Kiew Repräsentanten politischer, kultureller und beruflicher Organisationen, um eine provisorische Regierung zu bilden, anstelle der abgeschafften zaristischen Regierungsbehörden. Im **Allukrainischen Nationalkongress anfangs 1917** wurden dann 115 Deputierte in die **Zentralna Rada** gewählt, welche darauf im Juni Autonomie für die Ukraine innerhalb von Russland verlangte, worauf der Zentralna Rada im **November 1917 die Ukrainische Volksrepublik als autonomen Staat innerhalb des neuen Sowjetrusslands** proklamierte. Darauf fanden Wahlen statt.

Als Folge organisierten Mitte Dezember **1919 die Bolschewiki einen Aufstand** in Winnyza, und es begann die Eroberung der Ostukraine durch russische und ukrainische Rote Garden. Ende Dezember **proklamierte das Zentrale Exekutivkomitee der Sowjetukraine die «Ukrainische Volksrepublik der Sowjets»**. Und am 25. Januar 1918 wurde durch die Zentralna Rada die volle staatliche Unabhängigkeit der Ukrainischen Volksrepublik verkündet. Am 8. Februar 1918 jedoch eroberten die Bolschewiki Kiew. Aber schon bald darauf fiel nahezu die gesamte Ukraine in die Hände der Mittelmächte. Im November 1918 liessen die Ukrainischen Verbände die deutschen Truppen abziehen.

Im Januar **1919 eroberten sodann die Bolschewiki Kiew** und gründeten die **Ukrainische Sozialistische Sowjetrepublik**, wobei im März die erste Verfassung verabschiedet wurde. Die sowjetische Regierung richtete im Rahmen der Kollektivierung Kolchosen ein, **deren Getreidevorräte 1933 beschlagnahmt wurden**, was zu einem faktischen Genozid durch die Sowjetunion führte, später als **Holodomor** bezeichnet.

Im **2. Weltkrieg** überfiel Deutschland die Sowjetunion wie auch die Ukraine. Nach der nationalsozialistischen Ideologie galten Ukrainer wie auch die anderen Slawen als «Untermenschen». Der Plan Hitlers war, in der Ukraine Deutsche anzusiedeln. Und ab 1942 wurden sämtliche Schulklassen oberhalb der 4. Klasse geschlossen, ukrainische Bücher und Zeitschriften waren nicht mehr zugelassen. Zudem begann ein **Massenmord an den Juden durch die SS** sowie massenhafte öffentliche Geislerschiessungen und die Zerstörung von etwa 250 Ortschaften als Reaktionen auf die Aktivitäten der ukrainischen Partisanen.

Nach dem Sieg der Anti-Hitler-Koalition Ende des Zweiten Weltkriegs wurde in diversen Konferenzen die **Grenzen der Ukraine ausgeweitet**, und zwar zulasten Polens, Rumäniens und der Tschechoslowakei.

In Galizien wurden bereits 1987 erste **Regungen einer ukrainischen Nationalbewegung** sichtbar, und am 16. Juli 1990 proklamierte der Oberste Sowjet die **Souveränität der Ukraine**. Ausgelöst durch die Wahlen zum Obersten Sowjet der Ukrainischen SSR fanden vom 2.-17. Oktober **auf dem Majdan grosse Proteste** statt, wobei am 1. November 1990 Leonid Krawtschuk und Boris Jelzin einen Freundschaftsvertrag unterzeichneten, und am **24. August 1991** beschloss der Oberste Sowjet der Ukraine den **Austritt aus der Sowjetunion**. Und die Ukrainer entschieden sich in einem Referendum am 1. Dezember 1991 **mit 90.3% für die Unabhängigkeit der Ukraine**, wobei in der ersten Direktwahl **Leonid Krawtschuk erster Präsident** (1991-1994) wurde. Und am 2. Dezember 1991 erfolgte die **Anerkennung der Ukraine durch Russland**. Hingegen wurde der Status der Krim als autonome Republik, aber als integraler Bestandteil der Ukraine kontrovers debattiert und verhandelt.

Im Gefolge der Präsidentschaftswahlen vom **Herbst 2004** gab es im Zug der **Orange Revolution** Proteste gegen Wahlfälschungen, wobei nach Wiederholung der Stichwahl **Wiktor Juschtenko Präsident wurde**. Nach den Präsidentschaftswahlen von **2010** wurde **Wiktor Janukowytsch** neuer Präsident der Ukraine bis Februar 2014.

**Ab November 2013 kam es zu Protesten** gegen das Regime von Janukowytsch unter der Bezeichnung **Euromaidan**, wobei er nach Russland flüchtete, was zur **Krimkrise** führte: Russland liess Freischärler einsickern, lieferte Waffen und die russische Armee griff am **24. Februar 2022** völkerrechtswidrig die Ukraine an. Worauf der ukrainische Präsident **Wolodymyr Selenskyj** den Kriegszustand ausrief. Seither herrscht Krieg.

Autor: Prof. em. Dr. Heinz Bonfadelli, Kommunikations- und Medienwissenschaftler, em. Professor am IPMZ der Universität Zürich, Januar 2023